



# Theologische Hochschule Reutlingen

Staatlich anerkannte Hochschule der  
Evangelisch-methodistischen Kirche

Friedrich-Ebert-Straße 31 • D-72762 Reutlingen

Kommentiertes  
Vorlesungsverzeichnis

Bachelor-Studiengang  
Soziale Arbeit und Diakonie

Wintersemester 2021/22

[www.th-reutlingen.de](http://www.th-reutlingen.de)

Gelebter Glaube – befreites Denken – tätige Liebe

## Termine:

Einführungstage für die Studienanfänger*innen	3. bis 4. Oktober 2021
Eröffnungsgottesdienst für das Studienjahr 2021/2022	3. Oktober 2021, 18:00 Uhr
Eröffnungsvorlesung (Dr. Tobias Staib, BruderhausDiakonie)	4. Oktober 2019, 10:00 Uhr
Wandertag	6. Oktober 2021
Antrittsvorlesung Prof. Dr. Dorothea Hüsson	28. Oktober 2021, 19.30 Uhr
Gesprächsabend: Zum Umgang mit Meinungsvielfalt	3. November 2021, 19.30 Uhr
Studieninformationstag	17. Nov. 2021, 9:30 bis 16.30 Uhr
Festakt zum Rektorenwechsel	22. November 2021, 18.00 Uhr
Blockseminar: Musik in der Kirche	22. bis 23. November 2021
Studientag Glauben leben – Glauben teilen	3. Dez. 2021, 9:00 bis 16.30 Uhr
Studientag Kommunikation und Führung in der Kirche	10. Dez. 2021, 9:00 bis 16.30 Uhr
Weihnachtspause	20. Dez. 2021 bis 7. Jan. 2022
Ende des Wintersemesters	4. Februar 2022

## Vorschau:

Beginn der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2022	4. April 2022
Pfingstpause	7. bis 17. Juni 2022
Studienreise Hamburg	28. Mai bis 2. Juni 2022
Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2022	29. Juli 2022

**WICHTIG:** Nach derzeitiger Gesetzeslage (Corona-Verordnung Studienbetrieb) kann für das Wintersemester von einem regulären Lehrbetrieb in Präsenz ausgegangen werden. Die Hochschule trifft alle nötigen Vorkehrungen, damit ein für alle Beteiligten sicheres Lernen und Lehren ermöglicht wird. Die gesetzlichen Regularien können sich jederzeit ändern. Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Angaben unter [www.th-reutlingen.de](http://www.th-reutlingen.de).

## Abkürzungen und Erläuterungen:

SWS = Semesterwochenstunden; CP = Credit Points; B1 = erstes Studienjahr; B2 = zweites Studienjahr; B3 = drittes Studienjahr; B4 = viertes Studienjahr; P = Pflichtveranstaltung; WP = Wahlpflichtveranstaltung; W = Wahlveranstaltung; N.V. = nach Vereinbarung.

Es gelten die Studien- und Prüfungsordnung und das Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit und Diakonie.

Studierende haben auf Antrag die Möglichkeit, Credit Points auch an anderen, mit der Theologischen Hochschule Reutlingen kooperierenden Hochschulen zu erwerben. Zuständig für die Anerkennung ist die Prüfungskommission. Das Vorlesungsverzeichnis der *Evangelischen Hochschule Ludwigsburg*, mit der ein entsprechender Kooperationsvertrag besteht, ist im Internet abrufbar unter: [www.eh-ludwigsburg.de](http://www.eh-ludwigsburg.de).

# Der Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit und Diakonie

Die Theologische Hochschule Reutlingen bietet ab Wintersemester 2021/22 einen siebensemestrigen Studiengang Soziale Arbeit und Diakonie zum Erwerb des Bachelor-Grades (B.A.) an, in dem insgesamt 210 Credit Points (CP) zu erwerben sind.

Studienvoraussetzungen sind die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife bzw. die entsprechenden Abschlüsse der jeweiligen Bundesländer. Für ausländische Studierende gelten die für deutsche Hochschulen üblichen Regelungen.

Der Studiengang führt in die geschichtlichen, methodischen, ethischen und rechtlichen Grundlagen von Sozialer Arbeit und Diakonie ein, er vermittelt grundlegende Kenntnisse ihrer Methoden und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und macht die Studierenden mit unterschiedlichen Handlungsfeldern Sozialer Arbeit und Diakonie bekannt (Kinder- und Jugendsozialarbeit, Alter, Gesundheit, besondere Lebenslagen). Letztere stellen einen repräsentativen Ausschnitt der Tätigkeitsfelder Sozialer Arbeit und Diakonie dar und orientieren sich zugleich an den besonderen Anforderungen der beteiligten Kooperationspartner. Studienbegleitende Praxisprojekte, eine Berufsfelderkundung, eine Forschungswerkstatt und fakultative Angebote im Wahlmodul, die auch aus den Theologiestudiengängen entnommen werden können, ergänzen das Studienangebot.

## Modulbereich 1: Grundlagen und Rahmenbedingungen von Sozialer Arbeit und Diakonie

### Einführung in das Studium

1	Einführung in den Studiengang Soziale Arbeit und Diakonie	Hüsson / Elsner u.a.	P B1 2 SWS / 2 CP
---	--	----------------------	----------------------

Dieses Seminar gibt einen Überblick über Inhalte und Methoden von Sozialer Arbeit, Diakoniewissenschaft und Theologie. Grundlegende Kenntnisse des Begriffs, der Funktion und der wissenschaftlichen Logik von Sozialer Arbeit und Diakonie und deren theologischen Bezüge werden vermittelt und Zusammenhänge hergestellt. Die Modulbeauftragten präsentieren in den einzelnen Veranstaltungen ihre spezifischen Seminarinhalte und stellen sie in Bezug zur Sozialen Arbeit und Diakonie.

*Modul:* Nr. 401: Einführung in den Studiengang und wissenschaftliches Arbeiten (6 CP).

*Arbeitsformen:* Vorlesung, Gruppenarbeit, Diskussion.

*Prüfungsleistung:* keine.

*Literatur:* Erath, P. & Balkow, K. (2016): Soziale Arbeit. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer.

Thole, W. (Hg.) (2010): Grundriss soziale Arbeit. Ein einführendes Handbuch. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft.

<b>2</b>	<b>Wissenschaftliches Arbeiten und Berufsfelderkundung</b>	<b>Hüsson</b>	<b>P B1 2 SWS / 2 CP</b>
----------	--	---------------	------------------------------

Das Studium erfordert die Lektüre von wissenschaftlichen Fachtexten und das Erstellen eigener schriftlicher Arbeiten und Präsentationen. Dieses Seminar will auf die Anforderungen des Studiums vorbereiten und die Entwicklung der eigenen Studierfähigkeit anregen. Dazu werden Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens, wissenschaftlicher Methoden und ein Umgang mit studienrelevanten Medien vermittelt. Konkrete Inhalte werden sein:

- Lesen, Verstehen, Verfassen und Zitieren wissenschaftlicher Texte
- Fähigkeit zu verständlichem Ausdruck und klarer Argumentation
- Fähigkeit zur Benutzung der Bibliothek und Literaturrecherche
- Sicherheit in der Informationsgewinnung und im Umgang mit Datenbanken

Zusätzlich wird im Rahmen des Seminars die Erkundung eines Handlungsfeldes der Sozialen Arbeit (Umfang 15h) vorbereitet. Die Berufsfelderkundung erfolgt im Anschluss an das WiSe in einem Handlungsfeld der Sozialen Arbeit oder Diakonie. Ein schriftlicher Bericht nach den Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens beschließt diese erste Praxiserfahrung und wird dann im SoSe 2022 im Seminar „Professionelles Handeln in Sozialer Arbeit und Diakonie“ (Modul 409) vorgestellt.

*Modul:* Nr.401 Einführung in den Studiengang und wissenschaftliches Arbeiten (6 CP).

*Arbeitsformen:* Einzelne Präsenzveranstaltungen (Beginn, Mitte, Ende), weitgehend digitale Lerneinheiten.

*Prüfungsleistung:* Anfertigung eines Kurzreferats (15.000 Zeichen) zu einem Handlungsfeld der Sozialen Arbeit und Diakonie nach den Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (unbenotet, zu bestehen, Abgabe Beginn WiSe21/22).

*Literatur:* Stickel-Wolf, Ch. & Joachim W. (2016). Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken: Erfolgreich studieren – gewusst wie! Wiesbaden: Springer. Theising, M. (2015). Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit. München: Vahlen.

## Geschichtliche Grundlagen

<b>3</b>	<b>Soziales u. diakonisches Handeln in der Kirchengeschichte u. im Methodismus</b>	<b>Lothar Elsner</b>	<b>P B1 2 SWS / 3 CP</b>
----------	--	----------------------	------------------------------

Diakonisches Handeln hat seine Wurzeln im Leben Jesu und der urchristlichen Gemeinde. Es ist geprägt bis heute durch die Antworten auf die gesellschaftlichen Herausforderungen der geschichtlichen Epochen. Ziele und Formen christlicher Diakonie werden reflektiert im Kontext der historischen, ökonomischen, politischen, religiösen und kulturellen Einflussfaktoren. Bei den ausgewählten Epochen wird ein besonderer Fokus auf die Geschichte des Methodismus und seines sozial-diakonischen Handelns gelegt.

*Modul:* Nr. 402b: Geschichte der Sozialen Arbeit und der Diakonie (6 CP).

*Arbeitsformen:* Vorlesung, Seminar.

*Prüfungsleistung:* Hausarbeit (30.000 Zeichen) in einer der beiden Lehrveranstaltungen des Moduls 402.

*Literatur:* Augustinus, De civitate dei / hrsg. von Christoph Horn. Berlin, 1997; Geschichte der Diakonie in Quellen: Vom Anfang des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart / Wolfgang Maaser / Gerhard K. Schäfer (Hg.). Neukirchen-Vluyn, 2016; Quellen zur Geschichte der Diakonie: Band 1-3; Stuttgart, 1996; Hammann, Gottfried: Die Geschichte der christlichen Diakonie – Praktizierte Nächstenliebe von der Antike bis zur Reformationszeit. Göttingen, 2003; Hauff, Adelheid M. von [Hrsg.]: Frauen gestalten Diakonie, Band 1+2, Stuttgart, 2007; Marquardt, Manfred: Praxis und Prinzipien der Sozialethik John Wesleys, 3. Aufl., Göttingen 2008; Das soziale Bekenntnis der Evangelisch-methodistischen Kirche – Geschichte, aktuelle Bedeutung, Impulse für die Gemeinde / hrsg. von Lothar Elsner und Ulrich Jahreiß, Göttingen, 2008.

<b>4</b>	<b>Geschichte der Sozialen Arbeit und der Diakonie</b>	<b>Lothar Elsner und Siegfried Keppeler</b>	<b>P B1 2 SWS / 3 CP</b>
----------	--	---	------------------------------

Die Geschichte der Sozialen Arbeit steht in einem wechselvollen Spannungs- und Abhängigkeitsverhältnis zur Geschichte der Diakonie. Die Entwicklungslinien lassen sich auch als eine Geschichte beschreiben, die der Frage nachgeht: „Wie wurde Helfen zum Beruf?“ Die Wege in die Professionalisierung Sozialer Arbeit mit seinen vielfältigen Handlungsfeldern von der Alten- und Behindertenhilfe über den Sozialen Dienst oder die Jugendhilfe sind nicht ohne ihre Wurzeln in der Diakonie zu verstehen und auch nicht ohne die kritische Auseinandersetzung damit.

Auf beide oft separat dargestellte Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit und der Diakonie zu sehen, ist erhellend für das Verständnis der Entstehung von Institutionen und Verbänden und den mit der Sozialen Arbeit eng verknüpften rechtlichen und sozialpolitischen Rahmungen des Sozialstaats.

*Modul:* Nr. 402b: Geschichte der Sozialen Arbeit und der Diakonie (6 CP).

*Arbeitsformen:* Vorlesung, Seminar.

*Prüfungsleistung:* Hausarbeit (30.000 Zeichen) in einer der beiden Lehrveranstaltungen des Moduls 402.

*Literatur:* Amthor, Ralph Christian (2012): Einführung in die Berufsgeschichte der Sozialen Arbeit. Weinheim; Hering, Sabine; Münchmeier, Richard (2014): Geschichte der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. 5., überarbeitete Auflage. Weinheim, Basel; Hammerschmidt, Peter; Weber, Sascha; Seidenstücker, Bernd (2017): Soziale Arbeit – die Geschichte. Opladen, Toronto; Kuhlmann, Carola (Hg.) (2011): Geschichte Sozialer Arbeit. Eine Einführung für soziale Berufe. 2. Aufl. Schwalbach am Taunus; Online verfügbar unter: Kuhlmann, Carola (2017): Geschichte Sozialer Arbeit II. Textbuch, Berlin.; C. Wolfgang Müller (2006): Wie Helfen zum Beruf wurde. Eine Methodengeschichte der Sozialen Arbeit. 4. Aufl. Weinheim, Basel.

## Pädagogische und psychologische Grundlagen

<b>5</b>	<b>Einführung in die Pädagogik: Erziehung, Bildung, Sozialisation</b>	<b>Hüsson</b>	<b>P B1 2 SWS / 3 CP</b>
----------	---	---------------	------------------------------

Grundbegriffe, Konzepte und Grundformen pädagogischen Handelns bilden eine wesentliche Grundlage, um in der Begegnung mit Kindern und Jugendlichen angemessene Entwicklungs- und Bildungsprozesse anzuregen. Das Wissen um Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation erleichtert den Zugang zu der Altersgruppe und schafft Voraussetzungen, Kinder und Jugendliche in

ihrem Lebensalltag umfassend zu begleiten und zu unterstützen. Der Bezug zu den entsprechenden Handlungsfeldern stellt einen engen Praxisbezug her. Die Auseinandersetzung mit Konzepten der interkulturellen, der Gender- und Inklusionspädagogik und einer vorurteilssensiblen Erziehung führen zu einem reflektierten Handeln in den verschiedenen Feldern der Sozialen Arbeit, Diakonie und Theologie. Die Lehrveranstaltung findet gemeinsam mit den Studierenden der Theologie statt.

*Modul:* Nr. 403 Pädagogik und Psychologie als Bezugswissenschaften von Sozialer Arbeit und Diakonie (6 CP).

*Arbeitsformen:* Vortrag, Kurzreferat, Textarbeit, Gruppenarbeit und -diskussionen

*Prüfungsleistung:* Klausur (120 Min.) über den Stoff des Moduls (Erziehung, Bildung, Sozialisation + Einführung in die Psychologie)

*Literatur:* Gudjons, Herbert (2012): Pädagogisches Grundwissen, Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Krüger, H. & Helsper, W. (2010): Einführungskurs Erziehungswissenschaft. Opladen: Budrich (UTB Erziehungswissenschaft). Raithel, J., Dollinger, B. & Hörmann, G. (2009): Einführung Pädagogik. Begriffe, Strömungen, Klassiker, Fachrichtungen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

<b>6</b>	<b>Einführung in die Psychologie</b>	<b>Hüsson</b>	<b>P B1 2 SWS / 3 CP</b>
----------	--------------------------------------	---------------	------------------------------

Die Psychologie vermittelt zahlreiche Kenntnisse über das menschliche Verhalten, Handeln und Erleben in den unterschiedlichen Lebensphasen. Ergebnisse aus der Lernpsychologie, Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie und Erziehungs- und Familienpsychologie führen zu einem vertieften Verständnis des Erlebens und Verhaltens der Adressat\*innen Sozialer Arbeit, Diakonie und Theologie. Das Wissen über individuelle und psychosoziale Problemlagen erhöht die Fähigkeit, im Einzelfall auch angesichts seelsorglicher Herausforderungen notwendigen Handlungsbedarf zu erkennen und Interventionsmöglichkeiten wahrnehmen.

*Modul:* Nr. 403 Pädagogik und Psychologie als Bezugswissenschaften von Sozialer Arbeit und Diakonie (6 CP).

*Arbeitsformen:* Input, Diskussion, Interviews,

*Prüfungsleistung:* Klausur (120 Min.) über den Stoff des Moduls (Erziehung, Bildung, Sozialisation und Einführung in die Psychologie)

*Literatur:* Kießling, K., Engel, A., Strunk, T. & Wagener, H.-J. (2021). Grundwissen Psychologie. Lehrbuch für Theologie und Seelsorge Ostfildern: Matthias-Grünewald. Lang, F. R., Martin, M. & Pinquart, M. (2012): Entwicklungspsychologie - Erwachsenenalter. Göttingen: Hogrefe. Schneewind, K. A. (2010): Familienpsychologie. Stuttgart: Kohlhammer. Wälte, D., Borg-Laufs, M. & Brückner, B. (2019). Psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit, Stuttgart: Kohlhammer.

## Theologische Grundlagen

<b>7</b>	<b>Die Bibel verstehen</b>	<b>Barthel/Schluep</b>	<b>P B1 3 SWS / 4 CP</b>
----------	----------------------------	------------------------	------------------------------

Die Bibel ist für soziales und diakonisches Handeln in mehrfacher Weise von Bedeutung: (1.) Sie ist eine entscheidende *Quelle der Normen, Werte und Grundhaltungen*, die soziales und diakonisches

Handeln und das Selbstverständnis der Handelnden leiten. In Gesellschaften, die von der jüdisch-christlichen Tradition geprägt sind, ist soziale Arbeit nicht nur in kirchlichen, sondern auch in säkularen Kontexten ohne das biblische Menschenbild und das biblische Ethos der Gerechtigkeit und Barmherzigkeit nicht verstehbar. (2.) Soziale und diakonische Arbeit hat es immer wieder mit *Menschen tun, für die die Bibel lebens- und glaubensprägend ist*. Wer diese Menschen verstehen will, benötigt grundlegende Kenntnisse der Bibel. (3.) In bestimmten Handlungsfeldern sozialer und diakonischer Arbeit spielt der *Umgang mit der Bibel* auch ausdrücklich eine Rolle. So kann die Bibel Thema von Seelsorge und Beratung oder Gegenstand von Andacht, Meditation und religiöser Bildung werden.

Ausgehend von diesen Beobachtungen verfolgt die Lehrveranstaltung ein dreifaches Ziel: (1.) Sie vermittelt elementare Grundkenntnisse über Entstehung, Geschichte und Inhalt der Bibel. Dabei kommt auch die Beziehung zwischen christlichem und jüdischem Verständnis der Bibel und das Verhältnis von Bibel und Koran in den Blick. (2.) Sie bietet Antworten auf die Frage, wie die Bibel als ein zwei- bis dreitausend Jahre altes Buch unter heutigen Bedingungen gelesen und verstanden werden kann. (3.) Sie thematisiert Möglichkeiten des Umgangs mit der Bibel in bestimmten Handlungsfeldern sozialer und diakonischer Arbeit.

Im zweiten Teil der Lehrveranstaltung im Sommersemester 2002 werden Fragen der biblischen Anthropologie (Lehre vom Menschen) und Ethik im Mittelpunkt stehen.

*Modul:* Nr. 404 Biblische Bezüge von Sozialer Arbeit und Theologie (7 CP).

*Arbeitsformen:* Vorlesung, Lektüre, Diskussion.

*Prüfungsleistung:* Schriftlich ausgearbeitetes Referat (30.000 Zeichen) in der Lehrveranstaltung im zweiten Teil des Moduls (Sommersemester 2022).

*Literatur:* Dohmen, Christoph: Die Bibel und ihre Auslegung, 3. Auflage München 2006. Ders.; Hieke, Thomas\_ Das Buch der Bücher. Die Bibel – Eine Einführung, Regensburg 2019. Rohr, Richard: Was die Bibel uns zu sagen hat, München 2020. Schmid, Konrad: Die Bibel. Entstehung, Geschichte, Auslegung, München 2021 (erscheint im August).

## Modulbereich 2: Methoden und Handlungsformen von Sozialer Arbeit und Diakonie

### Kindertagesbetreuung und Familienbildung

<b>8</b>	<b>Religiöse Bildung im Lebenslauf</b>	<b>Härtner</b>	<b>P B1 2 SWS / 3 CP</b>
----------	--	----------------	------------------------------

In jüngerer Zeit ist durch gesellschaftliche und politische Entwicklungen wie Migration, Flucht und Globalisierung die Bedeutung religiöser Bildung in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit zunehmend wahrgenommen worden. Eine ganzheitlich verstandene, auf die Bewältigung des Lebens ausgerichtete Bildung muss die religiös-weltanschauliche Dimension einbeziehen. Religiöse Bildung in biografischer Perspektive kann als bedeutende Ressource mit positivem Potential für die Soziale Arbeit fruchtbar gemacht werden (Gewinnung von weltanschaulichem Ordnungs- und Orientierungswissen, Grundlegung ethischer Wertebildung, Resilienz- und Integrationsfaktor). In der

Lehrveranstaltung werden grundlegende Fragen zu Entstehung und Entwicklung von Religion und Glaube in den verschiedenen Lebensaltern besprochen, ausgehend von einem Verständnis religiöser „Bildung als Lebensbegleitung und Erneuerung“ (K. E. Nipkow).

*Modul:* Nr.415 Kindertagesbetreuung und Familienbildung (9 CP).

*Arbeitsformen:* Vortrag, Diskussion, Übungen.

*Prüfungsleistung:* Klausur (120 Min.) über den Stoff des gesamten Moduls.

*Literatur:* Bildung in Deutschland, Bielefeld 2018, URL: [www.bildungsbericht.de](http://www.bildungsbericht.de); Reinhold Boschki, Einführung in die Religionspädagogik, 3. Aufl., Darmstadt 2017; Anton A. Bucher, Psychologie der Spiritualität, Berlin 2014; Gerhard Büttner/, Veit-Jakobus Dieterich, Entwicklungspsychologie in der Religionspädagogik, Göttingen 2013; Dies., Die religiöse Entwicklung des Menschen, Stuttgart 2000; Michael Domsgen, Religionspädagogik, Leipzig 2019; Christian Grethlein, Lebensalter. Eine theologische Theorie, Leipzig 2019; Karl Ernst Nipkow, Bildung als Lebensbegleitung und Erneuerung, Gütersloh 1990; Martin Rothgangel u.a. (Hg.), Religionspädagogisches Kompendium, Göttingen 2012; Bernhard Mutschler/Gerhard Hess, Gemeindepädagogik: Grundlagen, Herausforderungen und Handlungsfelder der Gegenwart, Leipzig 2014; Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012.

## Modulbereich 3: Zielgruppen und Handlungsfelder von Sozialer Arbeit und Diakonie

### Kindertagesbetreuung und Familienbildung

<b>9</b>	<b>Soziale Arbeit in der Kindertagesbetreuung</b>	<b>Merget</b>	<b>SAD B1 2 SWS/3 CP</b>
----------	---	---------------	------------------------------

Soziale Arbeit kann in unterschiedlichen Feldern der Kindertagesbetreuung wie Krippe, Kita, Hort und Schulsozialarbeit stattfinden. Neben dem Kennenlernen dieser Betreuungsformen werden im Seminar unterschiedliche Handlungsansätze und Konzepte in der Kindertagesbetreuung vorgestellt. Ausgewählte Aspekte, die im Seminar thematisiert werden, sind: Sozialerziehung und die Stärkung des kindlichen Selbstkonzepts, Ästhetische Bildung, Bewegungserziehung, Transitionen, Beobachtung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen, inklusive und Diversität fördernde Erziehung, Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern und Konsistenz im Bildungsverlauf. Es werden Interventionskonzepte und Formen der Gewaltprävention im Bereich der Schulkindbetreuung vorgestellt und ausprobiert. Die Lehrveranstaltung wird im Blockformat durchgeführt.

*Termine:* Fr. 12.11.2021 und Sa. 13.11.2021 sowie Fr. 26.11.2021 und Sa. 27.11.2021, Uhrzeiten siehe Wochenplan der Lehrveranstaltungen.

*Modul:* Nr.415 Kindertagesbetreuung und Familienbildung (9 CP).

*Arbeitsformen:* Vortrag, Diskussion, Übungen.

*Prüfungsleistung:* Klausur (120 Min.) über den Stoff des gesamten Moduls.

*Literatur:* Engemann, Ch., Meyer-Elmenhorst, N. & Simmat, P. (2015): Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen. Freiburg: Herder. Petermann, F. & Wiedebusch, S. (Hg.) (2017): Praxishandbuch Kindergarten. Entwicklung von Kindern verstehen und fördern. Göttingen: Hogrefe. Stüwe, G., Ermel, N. & Haupt, S. (2017): Lehrbuch Schulsozialarbeit. Weinheim: Beltz Juventa.



## Modulbereich 4: Praxiserprobung und Praxisphasen

Die Lehrveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten und Berufsfelderkundung“ (Modulbereich 1, Nr. 3) schließt die Vorbereitung auf einen Praxisteil ein. Die Berufsfelderkundung (Umfang: 15 Std.) erfolgt im Anschluss an das WiSe in einem Handlungsfeld der Sozialen Arbeit oder Diakonie.

## Modulbereich 5: Wahlbereich und Bachelor-Arbeit

### Interdisziplinäre fakultative Lehrangebote

10	<b>Studium generale – Ringvorlesung Verantwortung für die Gesellschaft: Medien. Macht. Wirklichkeit.</b>	Voigt	<b>W B 1 1 SWS / 1 CP</b>
----	--	-------	-------------------------------

Die Ringvorlesung im Rahmen des Studium generale der Reutlinger Hochschulen wird im Wintersemester 2021/22 mit Vorträgen zu dem Thema ‚Medien. Macht. Wirklichkeit‘ aus Perspektiven verschiedener Wissenschaften fortgesetzt.

Die genauen Daten, Themen und Referenten und Referentinnen werden per Plakat, Flyer und E-Mail rechtzeitig bekannt gegeben.

*Modul:* Nr. 424 Wahlmodul (12 CP).

*Arbeitsformen:* Vorlesung.

*Prüfungsleistung:* keine.

*Literatur:* keine.

11	<b>Social Forms of Methodist Theology</b>	Schuler/Tankler	<b>W B1-3 2 SWS / 2 CP</b>
----	---	-----------------	--------------------------------

In the lecture series on "Social Forms of Methodist Theology", ten Methodist experts from different European countries will present essential aspects of Methodist theology. The lectures will address fundamental statements on the doctrine of grace and the Christian practice of life. In the subsequent discussions, the respective topics will be placed in the broader ecumenical context and deepened. The program is open for students, scholars, pastors, and lay people. It will take place online, Tuesday evening between 18:15 and 19:50, October 5 to December 7, 2021.

The purpose of the lecture series is a stronger understanding of the specific Methodist doctrine and a Methodist theological profile. In addition, the attendees should get to know different perspectives, which can become clear not least through the different cultural imprints of the lecturers, but also of those discussing in the plenum. Finally, students, scholars, pastors, and lay people should

experience the connexional structure of Methodism through the cooperation of 15 Methodist theological schools in Europe.

*Modul:* Nr. 424 Wahlmodul (12 CP).

*Arbeitsformen:* Proseminar.

*Voraussetzung:* Basiskenntnisse in methodistischer Theologie sind nützlich, Englischkenntnisse zwingend.

*Prüfungsleistung:* Lern-Tagebuch.

*Literatur:* wird jeweils von Vortragenden angegeben.

<b>12</b>	<b>Blockseminar Musik in der Kirche</b>	<b>Eschmann / Zschunke</b>	<b>W B1 1 SWS / 1 CP</b>
-----------	---	----------------------------	------------------------------

Wenn der Gottesdienst das Zentrum des gemeindlichen Lebens ist, welche Rolle spielt darin die Musik bzw. das gemeinsame Singen? Im Blockseminar werden theologische und geschichtliche Hintergründe in Bezug auf das ‚Singen der Gemeinde Gottes‘ beleuchtet und diese mit der heutigen Situation moderner Gemeindefarbeit in Theorie und Praxis verglichen.

*Termin:* Das Blockseminar findet am 22. und 23. November 2021 statt und wird zum Teil auch öffentlich als Studientag für Multiplikatoren aus den Gemeinden der Umgebung durchgeführt und beworben.

*Modul:* Nr. 424 Wahlmodul (12 CP).

*Arbeitsformen:* Impulse der Referent/inn/en; Gruppenarbeit und Gespräch; Gemeinsames Singen und Musizieren.

*Literatur:* Einschlägige Literatur wird im Blockseminar vorgestellt.

<b>13</b>	<b>Studientag: Glauben leben – Glauben teilen</b>	<b>Härtner / Jackson</b>	<b>W B1 1 Tag / 1 CP</b>
-----------	---	--------------------------	------------------------------

Was ich glaube, geht niemanden etwas an! Die Auffassung, dass die religiöse Orientierung eines Menschen reine Privatsache sei, ist in unserer Kultur westlicher Prägung weit verbreitet. Ein Glaube, der sich auf die Bibel beruft, kann allerdings niemals nur Privatsache sein. Christlicher Glaube soll im Leben Gestalt gewinnen und erkennbar werden. Im Gespräch mit Prof. Dr. Jack Jackson von der Claremont School of Theology in Kalifornien, der gerade ein neues Konzept zum Thema „faith-sharing“ entwickelt, werden wir an diesem Studientag Inhalte und Wege einer gelingenden Kommunikation des Evangeliums in der Gegenwart reflektieren. Eingeladen sind alle Studierenden. Englischkenntnisse sind vorteilhaft.

*Termin:* Fr., 3. Dezember 2021, 9:30 bis 16:30 Uhr.

*Modul:* Nr. 424 Wahlmodul (12 CP).

*Arbeitsformen:* Impulse der Referenten; Gruppenarbeit, Rollenspiel und Gespräch.

*Literatur:* Jack Jackson, Offering Christ, John Wesley's Evangelistic Vision, Nashville/TN 2017; Friedhardt Gutsche/Martin Schrott, Über meinen Glauben reden lernen, Neukirchen 2017; Mark Teasdale, Evangelism for Non-Evangelists, Downers Grove/IL 2016; Priscilla Pope-Levison, Models of Evangelism, Eugene/OR 2020. Weitere Literatur wird beim Studientag vorgestellt.

14	<b>Studientag: Kommunikation und Führung in der Kirche</b>	Eschmann / Lux / Harris	W B1 1 Tag / 1 CP
----	--	-------------------------	----------------------

Der bereits im vergangenen Sommersemester vorgesehene Studientag zum Thema „Kommunikation und Führung in der Kirche“ ist wegen der Pandemie in dieses Wintersemester verlegt worden. Eingeladen sind alle Studierenden.

*Termin:* Fr., 10. Dezember 2021, 9:30 bis 16:30 Uhr.

*Modul:* Nr. 424 Wahlmodul (12 CP).

*Arbeitsformen:* Impulse der Referenten; Gruppenarbeit, Rollenspiel und Gespräch.

*Literatur:* Einschlägige Literatur wird beim Studientag vorgestellt.

15	<b>Philosophie-Lektüre: Hans Blumenberg, Die Legitimität der Neuzeit</b>	Voigt	W B1 2 SWS / 2 CP
----	--	-------	----------------------

Hans Blumenberg (1920–1996) ist ein herausragender Philosoph des 20. Jahrhunderts, den die Rezeption jedoch eher als einen genialen Außenseiter betrachtet. Von früh an hat er Anregungen aus der Theologie bekommen, manche seine Überlegungen haben in der Theologie Diskussionen ausgelöst. Seine umfangreiche Arbeit "Die Legitimität der Neuzeit" ist von einem eigenwilligen Verständnis von Säkularisierung grundiert. Denn gerade die Kategorie der Säkularisierung rückt die Neuzeit in den Verdacht der Illegitimität. Blumenberg sieht in der Neuzeit die berechtigte Reaktion einer "humanen Selbstbehauptung" gegenüber einem "theologischen Absolutismus" des Mittelalters. Zugleich sei die Neuzeit eine nunmehr gelungene Antwort auf die spätantike Gnosis. Damit liegt eine Fülle von philosophischem und philosophie-historischem Material für theologische Debatten vor, gipfelnd in der Frage nach der Angemessenheit der vom Christentum hinterlassenen höchsten Fragen. Wir wollen einige der relativ selbstständigen Passagen dieses Werkes in entspannter Runde lesen und kreativ diskutieren.

*Modul:* Nr. 424 Wahlmodul (12 CP).

*Arbeitsformen:* Lektüre und Diskussion.

*Prüfungsleistung:* keine.

*Literatur:* Hans Blumenberg: Die Legitimität der Neuzeit, Ffm/ Bln 1996 (Ausgabe nicht älter als 1988!).

16	<b>Einführung in die Wirtschaftswissenschaften</b>	Nawroth	W B1 2 SWS / 2 CP
----	--	---------	----------------------

Wirtschaftswissenschaftliche Konzepte und Steuerung sind für die Umsetzung christlicher Verantwortung in Kirchengemeinden, Sozialwirtschaft, Kommunen, Politik und Journalismus aktueller, notwendiger und gefragter denn je.

Wer ökonomische Zusammenhänge versteht, kann sich in gesellschaftspolitische Diskussion überzeugend einbringen. Diese Vorlesung eröffnet eine praxisnahe Einführung in unser Wirtschaftssystem, Arbeitsmarkt, Konjunktur, öffentliche und intermediäre Dienstleistungen. Ein besonderer Fokus liegt auf der betriebswirtschaftlichen Vermittlung leistungswirtschaftlicher Prozesse und der Entscheidungsfindung für strukturelle Fragen sowie auf den Führungsbereichen Personal, Investition und Finanzierung, Instrumente der strategischen Planung und der Unternehmenssteuerung.

*Modul:* Nr. 424 Wahlmodul (12 CP).

*Arbeitsformen:* Vorlesung, Diskussion.

*Prüfungsleistung:* keine.

*Literatur:* Dohmen, Caspar (2020): Finanzwirtschaft. Wie alles zusammenhängt. Bonn.

Schwochow, Jan und Thomas Ramge (2017): Wirtschaft verstehen mit Infografiken. Bonn. Pollert,

Achim und Bernd Kirchner, Marc Constantin Pollert (2016): Das Lexikon der Wirtschaft. Grundle-

gendes Wissen von A bis Z. Bonn. Kösters, Judith und Heike Ließmann, Karl-Heinz Wellmann (Hrsg.)

(2016): Welt der Wirtschaft. Neue Fragen, einfach erklärt. Bonn. Sieren, Frank (2019): Zukunft?

China! Wie die neue Supermacht unser Leben, unsere Politik und unsere Wirtschaft verändert. Bonn.

Dieter, Heribert (2017): Globalisierung à la carte. Demokratie, Nationalstaat und die Zukunft euro-

päischer und globaler Zusammenarbeit. Bonn. Model, Otto und Carl Creifelds (2018): Staatsbürger-

Taschenbuch. Alles Wissenswerte über Europa, Staat, Verwaltung, Recht und Wirtschaft. Sonderaus-

gabe. Bonn. Aktuelle Tagespresse, Wirtschaftsmagazine, weitere Empfehlungen in der Lehrveranstal-

tung.

17	<b>Interkulturelle Kommunikation</b>	<b>Mayer</b>	<b>W B1</b> <b>2 SWS / 2 CP</b>
----	--------------------------------------	--------------	------------------------------------

Interkulturelle oder besser diversitäts-bewusste Kommunikation?

Im Seminar sollen Hintergründe und konkrete Praxisfelder genauer unter die Lupe genommen werden: Was macht den Reiz aber auch die Abwehr von Fremden und ihren Kulturen aus? Welche Kulturkonzepte sind hilfreich, welche festigen Cliches? Weshalb ist die Beschäftigung mit Rassismus und Kolonialismus eine gute Brücke zu sensibler und gelingender Kommunikation? Was hat die Black Lives Matter Bewegung mit uns in Europa zu tun? Welche Kompetenzen sind nötig und können Lernprozesse befördern?

Aktuelle Herausforderungen aus der weltweiten Ökumene, aus der internationalen Missionsarbeit mit langjährigen Partnerschaftsbeziehungen, und Einsichten aus Projektstudien zur interkulturellen Bibellektüre „Die Bibel lesen mit den Augen Anderer“ öffnen uns dazu einen weiten Horizont.

*Modul:* Nr. 424 Wahlmodul (12 CP).

*Arbeitsformen:* Vorlesung, Gruppenarbeit, Gespräche mit Fachpersonen.

*Prüfungsleistung:* keine.

*Literatur:* Ogette Topoka. Exit Racism. Rassismuskritisch denken lernen. <sup>9</sup>2020. Zacharaki, Eppens-

tein, Krummacher (Hrsg.) Praxishandbuch Interkulturelle Kompetenzen vermitteln, vertiefen, umset-

zen, 2009. Schönberger Josef. Die Wiederentdeckung des Respekts. Kösel, 2010. Mayer/Dinkelaker

(Hrsg.), Die Bibel lesen mit den Augen Anderer, Esuberanza, 2019.

**Theologische Hochschule Reutlingen**  
**Staatlich anerkannte Hochschule der**  
**Evangelisch-methodistische Kirche**

Friedrich-Ebert-Straße 31 | D-72762 Reutlingen | Tel.: 07121 / 9259-0

Tel.: 07121 / 9259-12: Sekretariat Frau Fix  
www.th-reutlingen.de | info@th-reutlingen.de

---

## **Professoren und Professorinnen**

**Prof. Dr. Jörg Barthel**

Altes Testament, Prorektor für Forschung

**Prof. Dr. Holger Eschmann**

Praktische Theologie

**Prof. Dr. Lothar Elsner**

Diakoniewissenschaft, Soziale Arbeit

**Prof. Achim Härtner**

Praktische Theologie, Prorektor für Lehre und Studium

**Prof. Dr. Dorothea Hüsson**

Soziale Arbeit, Diakoniewissenschaft, Psychologie

**Prof. Dr. Markus Nawroth**

(Honorarprofessor)

Wirtschaftswissenschaften

**Prof. Dr. Christoph Schluep**

Neues Testament

**Prof. Dr. Ulrike Schuler**

Kirchengeschichte, Methodismus, Ökumenik

**Prof. Dr. Stephan von Twardowski**

Systematische Theologie

**Prof. Christof Voigt**

Biblische Sprachen, Philosophie, Rektor

## **Lehrbeauftragte**

**Siegfried Keppeler**

Soziale Arbeit

**Gabriele Mayer PhD**

Interkulturelle Kommunikation

**Esther Merget**

Soziale Arbeit